

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Klaus Weichel  
Willy-Brandt-Platz 1  
67657 Kaiserslautern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie um Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 14.02 2022:

### **Gemeinsame Änderungen - Grüne/Linke – Resolution TOP 3**

Wir als Stadtrat der Stadt Kaiserslautern sind sehr besorgt über die Entwicklung der letzten Wochen, in denen hunderte von Menschen trotz Verbot an sogenannten Montagsspaziergängen teilnehmen.

Wir stehen zu dem Recht auf freie Meinungsäußerung, der Versammlungsfreiheit und der Verteidigung demokratischer Werte. Die Art und Weise wie allerdings in Kaiserslautern und überall in Deutschland staatliche Regeln gezielt untergraben werden, macht uns als Stadtrat Kaiserslautern betroffen und erfüllt uns mit großer Sorge.

Mit dem Vorwand der Kritik an den Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie werden auf dem Rücken besonders durch Infektionen gefährdeter Mitmenschen und einem an die Grenze der Belastbarkeit gebrachten Pflege- und Ordnungspersonals allerdings Menschenleben gefährdet.

Wir appellieren an die Teilnehmenden sogenannter „Spaziergänge“, sich mit ihrem Unmut gegen die momentane Pandemie-Situation und die damit verbundenen Maßnahmen nicht zum Werkzeug von Menschen machen zu lassen, die unsere freiheitliche, vielfältige und demokratische Gesellschaft bekämpfen.

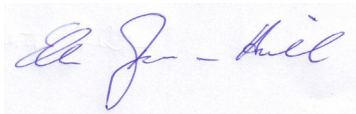
Die Einhaltung von Hygienevorgaben auf Versammlungen ist eine zwingende Voraussetzung, um in einer Pandemie solche überhaupt zulassen zu können. Das Ignorieren solcher gefährdet nicht nur die Teilnehmer\*innen, sondern auch Unbeteiligte und wird von uns verurteilt.

Auch um die Umsetzung solcher Auflagen zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Menschen für Proteste und Versammlungen Verantwortung übernehmen. Da die Proteste allerdings als Spaziergänge benannt werden, wurden sie bis dato nicht angemeldet. Damit ignorieren die

Organisator\*innen Regeln, die wir uns als Gesellschaft gegeben haben.  
Zuletzt erwarten wir als Stadtrat Kaiserslautern, dass sich alle friedlichen  
Demonstrationsteilnehmer\*innen klar und unmissverständlich von rechter Gesinnung und  
Rechtsextremen abgrenzen, die derzeit sehr gut organisiert versuchen, die Wut und  
Enttäuschung einiger Menschen auszunutzen, um sie für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

Wir als Stadtrat Kaiserslautern stehen hinter dem Versammlungsrecht und dem Recht auf  
freie Meinungsäußerung und Demonstrationen auch in Pandemiezeiten. Wir erwarten aber  
eine klare Abgrenzung zu Verfassungsfeinden und rechten Brandstiftern. Wir erwarten die  
Einhaltung von demokratisch legitimierten Regeln. Wir erwarten in einer Gesundheitskrise  
den verantwortungsbewussten und umsichtigen Umgang mit Infektionsgefahren und der  
Gesundheit der Mitmenschen.

Wir stehen für ein demokratisches und solidarisches Miteinander und respektieren die  
Erkenntnisse aus der Wissenschaft.



Elke Theisinger-Hinkel (Fraktionsvorsitzende)